

ALLERseits gut drauf



Bericht

Unternehmensbefragung 2018

**Gemeinde Winsen (Aller)
Wirtschaftsförderung
Am Amtshof 8
29308 Winsen (Aller)
www.winsen-allen.de**

Einleitung

Wie beurteilen die ortsansässigen Unternehmen den Wirtschaftsstandort Winsen (Aller)? Wie zufrieden sind sie mit der Gemeindeverwaltung? Wie gut sind sie erreichbar? Diese und weitere Fragen hat die Gemeinde Winsen (Aller) – Wirtschaftsförderung - im Juli 2018 mehr als 500 gemeldeten Gewerbetreibenden gestellt.

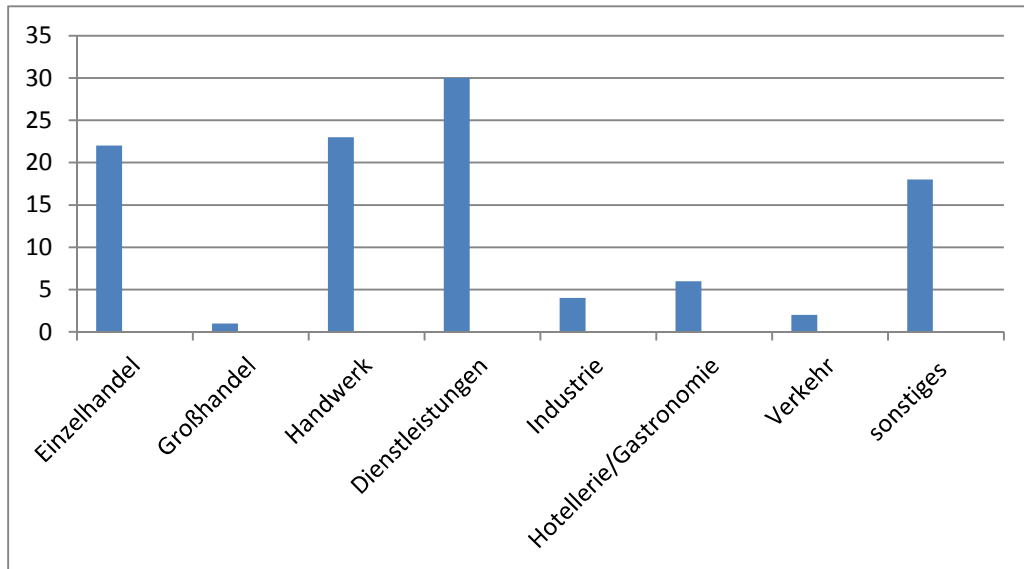
Angeschrieben wurden insgesamt 508 Unternehmen. 48 Briefe konnten nicht zugestellt werden, größtenteils, weil die Empfänger nicht unter der angegebenen Adresse ermittelt werden konnten. Zudem gab es auch telefonische Rückmeldungen, dass einige Gewerbebetriebe nicht mehr existieren.

Knapp 90 Unternehmen beantworteten den vierseitigen Fragebogen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von etwa 20% der erreichten Adressaten, so dass das Ergebnis als repräsentativ angesehen werden kann.

Allgemeine Fragen zum Betrieb

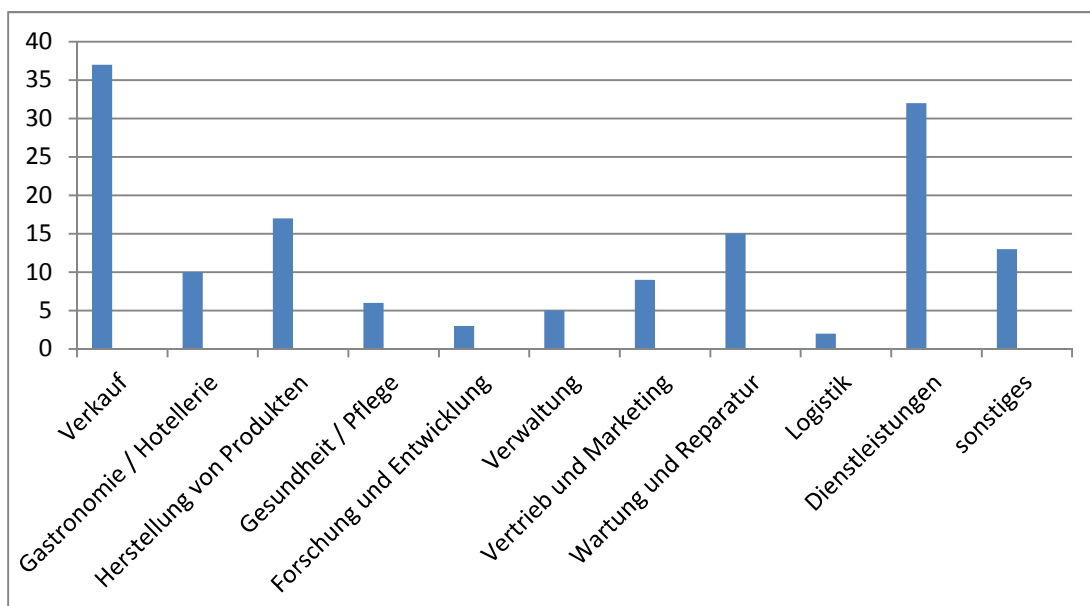
Frage: In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?

Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich. Die Branche, der sich die meisten Unternehmen zuordnen, ist der Dienstleistungssektor. Aber auch Handwerk und Einzelhandel sind gut vertreten.



Frage: Welche betrieblichen Funktionen können Sie Ihrem Unternehmen zuordnen?

Auch bei der Zuordnung der betrieblichen Funktionen waren Mehrfachnennungen möglich. Der Dienstleistungssektor steht hier an 2. Stelle nach dem Verkauf. Auch die Bereiche Herstellung von Produkten sowie Wartung und Reparatur sind in Winsen (Aller) häufig vertreten.



Frage: Planen Sie in nächster Zeit grundlegende betriebliche Veränderungen, eine Standortverlegung bzw. -erweiterung?

13 Unternehmen haben angegeben, dass sie eine betriebliche Veränderung planen. Betriebe gaben an, dass sie eine Standorterweiterung planen, ein Betrieb teilte mit, dass die Erweiterung gerade erfolgt. Ein Betrieb plant eventuell eine Erweiterung. 5 Unternehmen teilten mit, dass sie ihren Standort verlegen möchten bzw. müssen, wenn sie keine Gewerbeflächen in Winsen (Aller) finden. Als Flächenbedarf für Standortverlegung und -erweiterung wurden ca. 88.000 qm angegeben.

Arbeitsplätze und Ausbildung

Frage: Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie (inkl. Teilzeitkräfte) am Standort Winsen (Aller)?

79 Unternehmen haben Angaben zu ihren Mitarbeitern gemacht. Diese Unternehmen beschäftigen insgesamt 588 Mitarbeiter, darunter 203 Mitarbeiter in Teilzeit. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten beträgt demnach 34%, also ca. ein Drittel aller Beschäftigten. Im Schnitt beschäftigen die Winsener Unternehmen 7,44 Mitarbeiter. Lediglich 17 Unternehmen beschäftigen 10 und mehr Personen. Die höchste Angabe eines Unternehmens sind 65 Mitarbeiter.

Frage: Ist Ihr Unternehmen ausbildungsberechtigt?

56 Unternehmen gaben an, dass sie nicht ausbilden. Begründet wurde dies vor allem mit fehlendem Bedarf und der geringen Größe der jeweiligen Betriebe. 28 Unternehmen bilden aus (zum Teil jedoch nicht aktuell), ein Unternehmen plant zumindest in Zukunft auszubilden. Zu den Ausbildungsberufen gehören:

- Augenoptiker/in
- Kauffrau/-mann im Einzelhandel und andere kaufmännische Berufe
- Parkettleger/in
- Bäckereifachverkäufer/in
- Mediengestalter/in
- Fachinformatiker/in
- ex. Altenpfleger/in
- Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Metallbauer/in
- Hörakustiker/in
- Koch/Köchin
- Hotelfachfrau/-mann
- Restaurantfachfrau/-mann
- Kfz-Mechaniker/in
- Zimmermann/-frau
- Automobilkauffrau/-mann
- Imker/in

Frage: Hat Ihr Betrieb Kontakt zu Schulen (Praktika, Berufsinfotage etc.)

85 Betriebe haben Angaben darüber gemacht, ob sie Kontakt zu Schulen haben und wenn nicht, ob Interesse besteht.

33 Betriebe haben Kontakt zu Schulen. 46 gaben an, keinen Kontakt zu haben und 6 teilten mit, dass sie an einem Kontakt mit den Schulen interessiert sind.

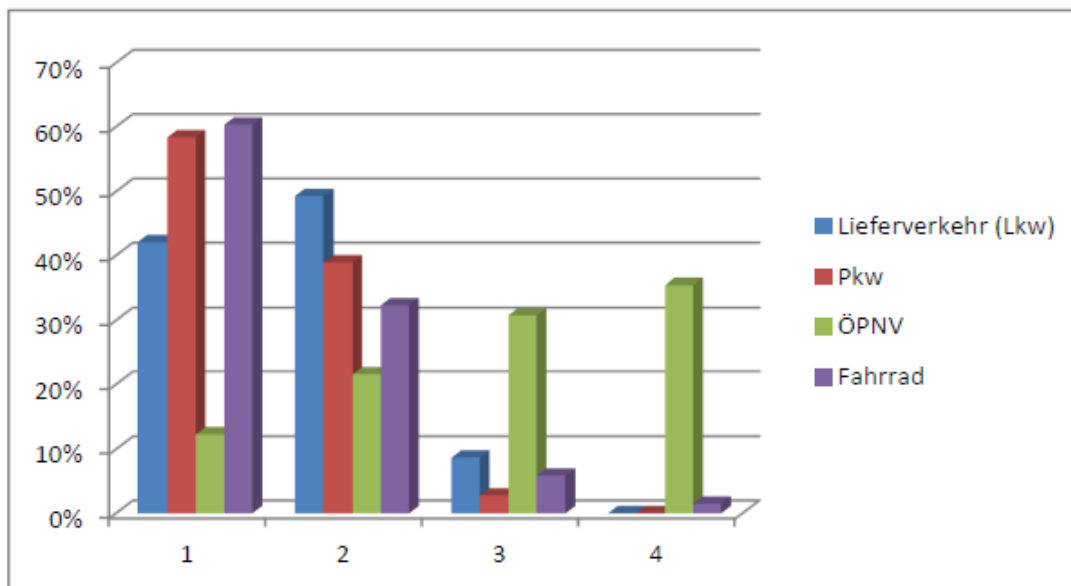
Nur sechs der Betriebe, die ausbilden, haben keinen Kontakt zu Schulen, ein ausbildender Betrieb ist interessiert. Demzufolge haben 22 der ausbildenden Unternehmen bereits Kontakte zu Schulen. Dies entspricht knapp 79%.

Standortfaktoren

8. Wie bewerten Sie die Erreichbarkeit Ihres Betriebes?

Die Unternehmen hatten die Möglichkeit, die Erreichbarkeit ihres Betriebes mit Punkten zu bewerten (1 = sehr gut, 2 = eher gut, 3 = eher schlecht, 4 = sehr schlecht).

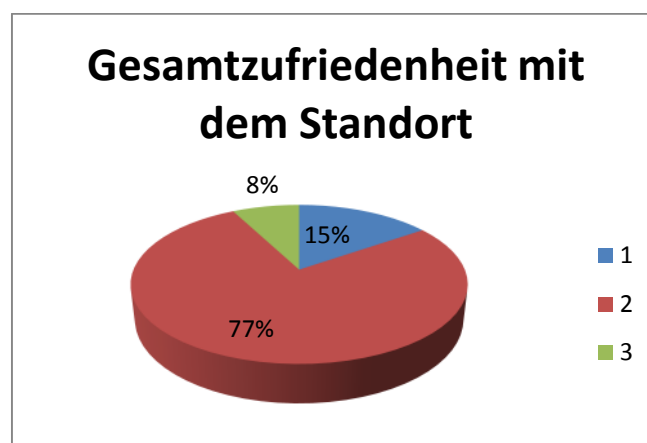
Im Schnitt bewerten die Betriebe ihre Erreichbarkeit mit Lkw, Pkw und Fahrrad mit gut bis sehr gut. Der ÖPNV hingegen schließt schlecht ab. 66% der Betriebe gaben an, dass die Erreichbarkeit ihres Betriebes mit öffentlichen Verkehrsmitteln eher schlecht bis sehr schlecht ist. Daher wurde der ÖPNV von mehreren Unternehmen als verbesserungswürdig beschrieben.



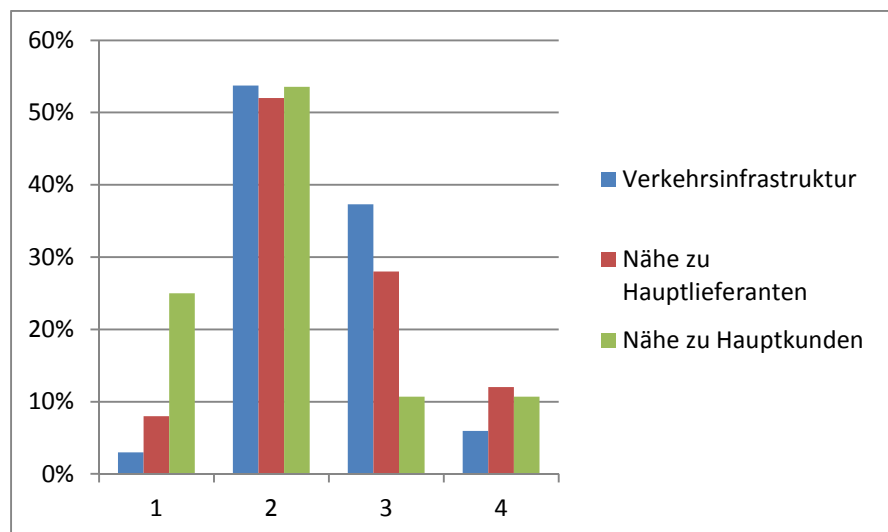
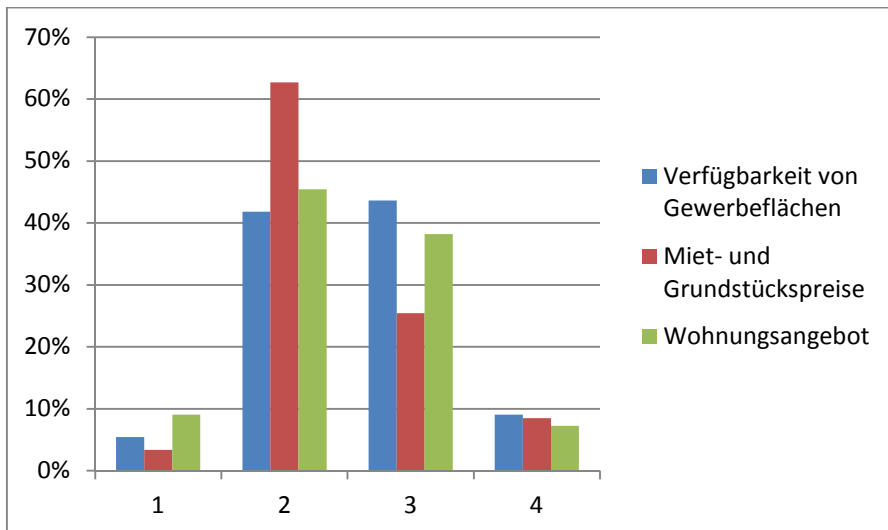
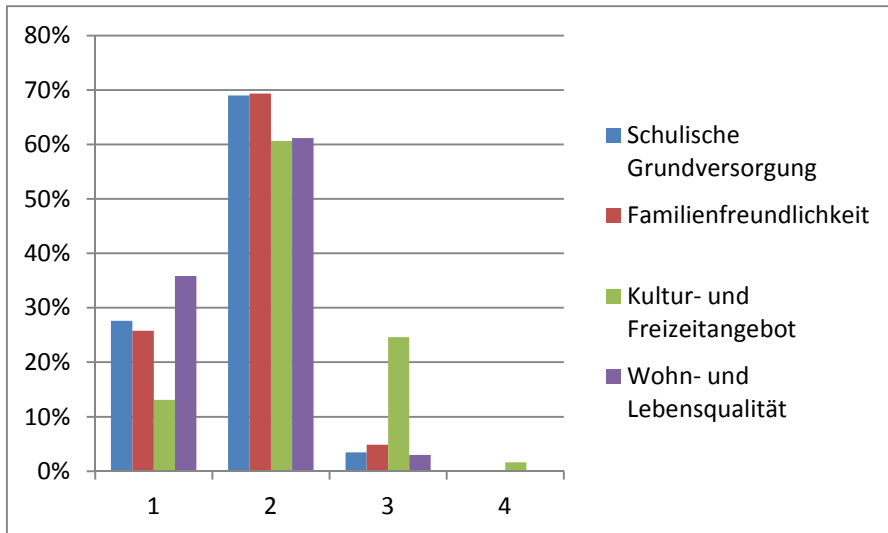
Frage: Wie beurteilen Sie die Gemeinde Winsen (Aller) als Wirtschaftsstandort aus Sicht Ihres Unternehmens?

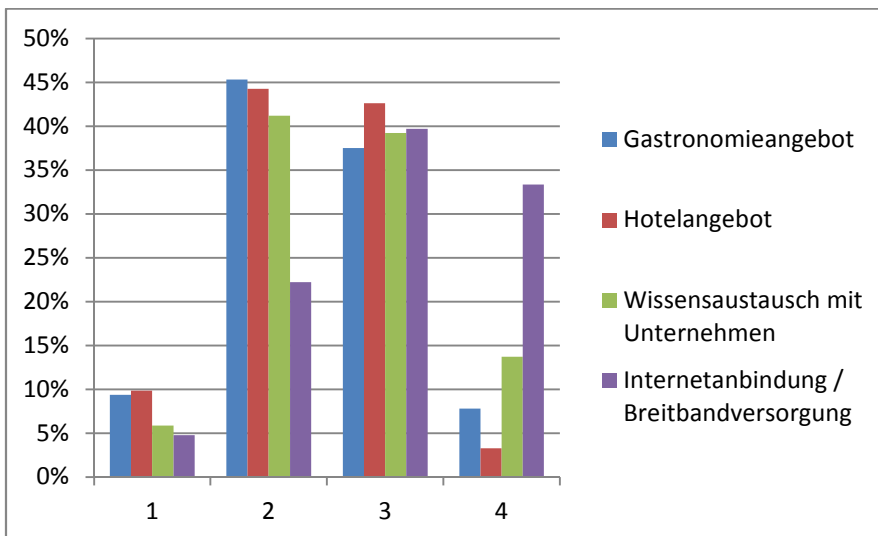
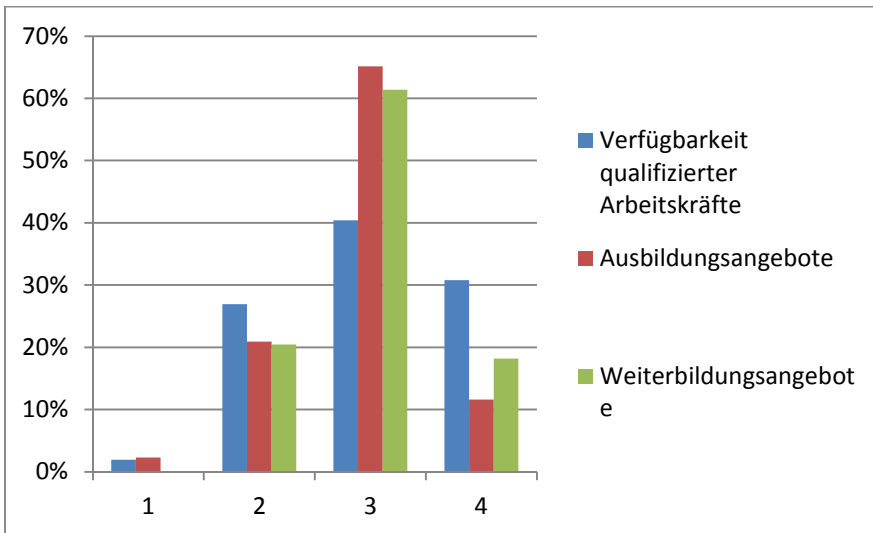
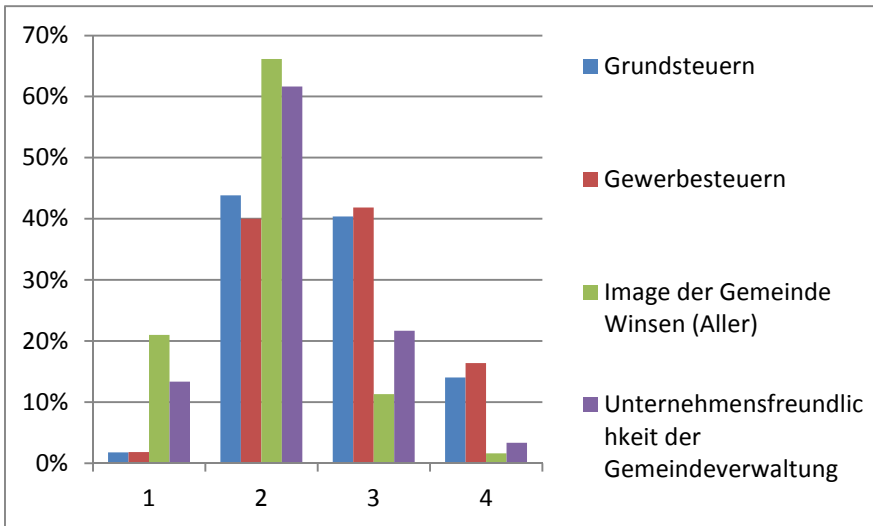
Die Unternehmen hatten auch bei dieser Frage die Möglichkeit, die einzelnen Standortfaktoren mit Punkten zu bewerten (1 = sehr gut, 2 = eher gut, 3 = eher schlecht, 4 = sehr schlecht). Folgende Standortfaktoren konnten beurteilt werden:

- Verfügbarkeit von Gewerbeflächen
- Miet- und Grundstückspreise
- Grundsteuern
- Gewerbesteuern
- Verkehrsinfrastruktur
- Nähe zu Hauptlieferanten
- Nähe zu Hauptkunden
- Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte
- Schulische Grundversorgung
- Familienfreundlichkeit
- Kultur- und Freizeitangebot
- Gastronomieangebot
- Hotelangebot
- Wohn- und Lebensqualität
- Wohnungsangebot
- Image der Gemeinde Winsen (Aller)
- Unternehmensfreundlichkeit der Gemeindeverwaltung
- Wissensaustausch mit Unternehmen
- Internetanbindung / Breitbandversorgung
- Ausbildungsangebote
- Weiterbildungsangebote
- Gesamtzufriedenheit mit dem Standort



77% der Betriebe bewerten den Wirtschaftsstandort Winsen (Aller) insgesamt mit gut, 15% sogar mit sehr gut. Anhand der folgenden Darstellungen kann man jedoch deutliche Unterschiede bei der Bewertung der einzelnen Standortfaktoren erkennen.





Besonders gut abgeschnitten (Bewertung mit gut bis sehr gut) haben die Standortfaktoren

- schulische Grundversorgung (97%),
- Familienfreundlichkeit (95%),
- Wohn- und Lebensqualität (97%),
- Image der Gemeinde (87%),
- Nähe zu Hauptkunden (79%) und
- Unternehmensfreundlichkeit der Gemeindeverwaltung (75%).

Besonders schlecht (Bewertung mit eher schlecht und schlecht) abgeschlossen haben folgende Standortfaktoren:

- Weiterbildungsangebote (80%),
- Ausbildungsangebote (77%),
- Internetanbindung/Breitbandversorgung (73%) und
- Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte (71%).

Aber auch die Standortfaktoren

- Verfügbarkeit von Gewerbeflächen,
- Grundsteuern,
- Gewerbesteuern und
- Wissensaustausch mit Unternehmen

wurden von mehr als 50% der Betriebe mit eher schlecht bis schlecht bewertet.

Frage: Was könnte aus Ihrer Sicht am Wirtschaftsstandort Winsen (Aller) verbessert werden?

Folgende Hinweise und Verbesserungsvorschläge wurden gegeben (teilweise Mehrfachnennungen):

- einheitlichere Öffnungszeiten im Ortskern (mittags)
- mehr „junge“ Veranstaltungen im Ort, z.B. mit Musik oder für Familien
- Café/Bar/Kneipe mit Außensitzplätzen
- gastronomisches Angebot verbessern
- Fahrradfreundlichkeit im Ort und Drumherum
- ÖPNV-Anbindung
- Umgehungsstraße, Ortsumgehung (Schwerlastverkehr)
- besserer ÖPNV (auch innerörtlich), Bus- und Bahnanbindung
- Verbindung der touristischen Orte (Unterkünfte, Restaurants etc.) durch Rad-, Wander- und Reitwege für Urlauber und Anlieger
- Verkehrsregelung / Stau sind große Belastungen
- Taxiangebot
- flächendeckender Mobilfunkausbau (LTE)
- Schnelleres Internet und Mobilfunkempfang
- Ausbau Infrastruktur, Internet, Mobilfunk, Breitbandanbindung
- extremer Mangel an Fachkräften und Azubis
- Aktive Netzwerkstrukturen
- Kommunikation mit Betrieben, Schulen etc.

- Attraktivität des Standorts für qualifizierte Arbeitskräfte steigern
- Gewerbeflächen, Ausbau Gewerbegebiet
- Den B-Plan des neuen Gewerbegebietes überdenken und bezahlbare Gewerbegrundstücke ausweisen
- Die Möglichkeit schaffen, an strategisch günstigen Orten ein Gewerbe zu errichten
- Für Kleinunternehmen günstige Gewerbeflächen anbieten
- Entsorgung der abgemeldeten PKW im Gewerbegebiet an der Straße
- Mehr LKW-Parkplätze im Gewerbegebiet
- Förderung Altbausanierung
- öffentliche Ausschreibung für alle Betriebe
- Vergabe von Aufträgen an heimische Betriebe, die letztendlich auch Steuern zahlen
- neue Baugrundstücke erschließen
- Beteiligung und Teilnahme an der Lüneburger Heide GmbH
- Erneuerung der Websites vkv-Winsen.de und winsen-tourismus.de bzw. Zusammenlegung
- Stärkung von WIR- und Servicegedanken
- Unnötige Kosten vermeiden – Porto für Umfrage
- Abschaffung Hochspannungsleitungen
- Gründungszentrum

Unternehmensvernetzung

Frage: Besteht eine aktive Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Unternehmen?

Insgesamt machten 75 Unternehmen zu dieser Frage Angaben. 60% teilten mit, dass keine aktive Zusammenarbeit besteht. Demzufolge besteht unter 40% der Unternehmen eine aktive Zusammenarbeit, und zwar in Form von

- Einkauf von Waren
- Auftragsvergabe (z.B. örtliche Handwerksfirmen)
- wechselseitige Verträge
- Gästevermittlung
- Bewerbung touristischer Einrichtungen
- Subunternehmungen
- Mitgliedschaft im Gewerbeverein

Frage: Sind Sie an einer stärkeren Vernetzung oder Zusammenarbeit mit anderen in der Gemeinde Winsen (Aller) ansässigen Unternehmen interessiert?

37 von insgesamt 75 abgegebenen Stimmen fielen auf die Antwort „Ja“, 38 Stimmen fielen auf die Antwort „Nein“. Mit 49 % zu 51 % wurde diese Frage somit sehr ausgewogen beantwortet. Da 30 Unternehmen bereits mitgeteilt hatten, dass eine aktive Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Unternehmen besteht, scheint eine stärkere Vernetzung oftmals gar nicht mehr notwendig.

Frage: Haben Sie Interesse an der Einrichtung eines Gewerbestammtisches, um sich mit anderen ortsansässigen Unternehmen auszutauschen?

Insgesamt haben 28 Unternehmen Interesse an der Einrichtung eines Gewerbestammtisches bekundet. Dies sind 38% der insgesamt 74 abgegebenen Stimmen.

62 % (46 abgegebene Stimmen) der Unternehmen haben kein Interesse an einem Gewerbestammtisch.

Die Einrichtung eines Gewerbestammtisches erscheint somit sinnvoll, so dass seitens der Gemeindeverwaltung darauf hingewirkt werden soll.

Fazit

Die Ergebnisse der Unternehmensbefragung zeigen, wo die Verwaltung nachbessern und optimieren muss. Es ist erfreulich, dass die Winser Unternehmen im Großen und Ganzen mit dem Wirtschaftsstandort Winsen (Aller) zufrieden sind. Die positiv bewerteten Standortfaktoren sollten zumindest auf dem Niveau erhalten, wenn möglich jedoch noch optimiert werden. Es muss jedoch in erster Linie darauf hingewirkt werden, dass die Schwachpunkte minimiert werden. Einige Prozesse laufen bereits, wie zum Beispiel der geplante Glasfaserausbau in vielen Gebieten der Gemeinde Winsen (Aller) sowie die Vorbereitung der Erschließung des Gewerbegebiets „Taube Bünte West“. Allgemeine Probleme, wie z.B. der Fachkräftemangel, können vor Ort zwar nicht gelöst werden, jedoch könnten diese möglicherweise durch eine stärkere Vernetzung minimiert werden. Wichtig ist ein regelmäßiger Austausch zwischen Verwaltung und Wirtschaft, um den Wirtschaftsstandort weiter zu stärken.